



MFPA Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

Arbeitsgruppe 3.1 - Brandverhalten von Bauprodukten

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Pusch

Telefon +49 (0) 341-6582-255

r.pusch@mfpa-leipzig.de

Prüfzeugnis Nr. PZ 3.1/19-271-1

vom 12. September 2019

1. Ausfertigung

Auftraggeber: Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau
Deutschland

Auftragssache: Prüfung des Brandverhaltens nach DIN 4102-1:1998-05, Baustoffklasse B2

Gegenstand: Dichtungsband „Vorlegeband“

Auftragsdatum: 10. Juni 2019 / 12. September 2019

Probenahme: Durch Auftraggeber

Probeneingang: 02. Juli 2019 (DZ3.1/19-167)

Kennzeichnung: Ohne

Prüfdatum: 18. Juli 2019 (Prüfung im Brennkasten)

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Pusch

Dieses Dokument besteht aus 3 Seiten.

Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MFPA Leipzig GmbH.

1 Materialbeschreibung

Bei dem zu prüfenden Bauprodukt handelte es sich nach Angaben des Auftraggebers um ein Dichtungsband aus Polyethylen-Schaum mit der Bezeichnung „Vorlegeband“. Das Dichtungsband soll nach Angaben des Auftraggebers als Vorlegeband im Fensterbau, komprimiert auf mindestens $\frac{1}{2}$ seiner Ausgangsdicke, verwendet werden. Nach Angaben des Auftraggebers bestand das Polyethylen-Schaum Dichtungsband aus geschlossenzelligem PE-Schaum, welches einseitig mit einer Selbstklebeschicht eines Kautschukklebers versehen war, die gegenüberliegende Seite wies eine farblose silikonisierte Trennschichtfolie auf.

Die Farbe der Weichschaumbänder war anthrazit.

Dieses Bauprodukt unterliegt nach Angaben des Auftraggebers keiner harmonisierten europäischen Produktnorm. Weitere Angaben zum Bauprodukt lagen der Prüfstelle nicht vor.

2 Materialkennwerte

Kennwerte nach Angaben des Auftraggebers:

- Breite des Produktes: ca. 12 mm
- Flächenmasse des Kautschukklebers: ca. 50 g/m²
- Flächenmasse der Trennschichtfolie: ca. 40 g/m²
- Dicke der Trennschichtfolie: 0,045 mm
- Rohdichte des Weichschaums: 30 kg/m³

Von der MFGPA Leipzig wurden folgende Kennwerte ermittelt:

- Breite des Produktes: ca. 12 mm
- Dicke des Produktes: ca. 3,0 mm
- Flächengewicht des Produktes: ca. 190 g/m²

3 Konditionierung

Die Proben für die Prüfungen im Brennkasten wurden vor der Prüfung entsprechend DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.3.2 gelagert.

4 Prüfungen im Brennkasten nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.5

4.1 Probenherstellung

Das vom Auftraggeber angelieferte Probenmaterial wurde von Mitarbeitern der Brandprüfstelle auf die erforderlichen Maße von 190 mm x 90 mm x Probendicke zugeschnitten.

Die Weichschaumbänder wurden zwischen Winkeln aus etwa 18,0 mm dickem Sperrholzplatten nach DIN EN 636 (Rohdichte ca. 450 ± 50 kg/m³) angeordnet und auf die halbe Dicke des entspannten Bandes zusammengedrückt (Komprimierungsgrad 1:2). Die Fuge wurde jeweils in der Probenmitte parallel zur Längsseite angeordnet.

4.2 Versuchsdurchführung

Die Durchführung der Versuche erfolgte in der Brandprüfstelle der MFGPA Leipzig GmbH, MFGPA-Allee 1, 04509 Laue bei Delitzsch in Übereinstimmung mit DIN 4102-1:1998-05.

An den Dichtungsändern, angeordnet zwischen Winkeln aus Sperrholzplatten, wurde die Prüfung im Brennkasten nach DIN 4102 Teil 1, Abschnitt 6.2.5.2 durchgeführt.



5 Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Prüfung im Brennkasten gemäß DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.5.2 (Kantenbeflammung), Fugendichtungsband „Vorlegeband“ Farbe anthrazit, Dicke etwa 3 mm, Breite ca. 12 mm, Proben 1 bis 5: Probenanordnung freihängend;

Angaben gemäß DIN 4102-1		Prüfergebnisse							
		Probe Nr.							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Entflammung	s	1	1	1	1	1	-	-	-
Größte Flammenhöhe	mm	50	40	30	40	40	-	-	-
Zeitpunkt des Auftretens	s	16	13	8	11	15	-	-	-
Flammenspitze an Meßmarke	s	./.	./.	./.	./.	./.	-	-	-
Erlöschen der Flamme vor Erreichen der Meßmarke	s	23	15	16	16	17	-	-	-
Weiterbrennen nach Versuchsende	s	./.	./.	./.	./.	./.	-	-	-
Entzündung des Filterpapiers	s	./.	./.	./.	./.	./.	-	-	-
Aussehen der Proben nach den Brandversuchen:									
Die Proben waren auf der Beflammungsseite auf einer Länge bis zu maximal 50 mm und an der Unterkante auf einer Breite bis zu maximal 20 mm geschädigt.									
Ein brennendes Abfallen / Abtropfen trat nicht auf.									
Rauchentwicklung (visuell):	gering	mäßig		stark		sehr stark			

./. Kein Auftreten des Ereignisses

6 Abweichungen

Es gab keine Abweichungen vom Prüfverfahren gemäß DIN 4102-1:1998-05.

7 Beurteilung

Das Fugendichtungsband mit der Bezeichnung „Vorlegeband“ mit einer Probendicke von etwa 3 mm und mit einer Flächenmasse von etwa 190 g/m² erfüllte in freihängender Probenanordnung zwischen Winkeln aus etwa 18,0 mm dickem Sperrholzplatten nach DIN EN 636 (Rohdichte ca. 450 ± 50 kg/m³) die Anforderungen für Baustoffe der Baustoffklasse B2 (normalentflammbar) nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.2. Das Material gilt bei der Prüfung nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.6 als nicht brennend abfallend (abtropfend). In Verbindung mit anderen Baustoffen kann sich das Brandverhalten ändern.

8 Hinweise

Im bauaufsichtlichen Verfahren dient dieses Prüfzeugnis als Grundlage für den vorgeschriebenen Verwendbarkeitsnachweis.

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht das im bauaufsichtlichen Verfahren gegebenenfalls notwendige allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis. Es dient lediglich als Grundlage für die Erstellung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Die Gültigkeitsdauer dieses Prüfzeugnisses endet am 17.07.2024.

Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/ europäisch).

Leipzig, den 12. September 2019



Dipl.-Ing. S. Hauswald
Geschäftsbereichsleiter




N. Neumann, M.Sc.
Prüfstellenleiter



Dipl.-Ing. (FH) R. Pusch
Bearbeiter